

## **Globaler Wettbewerb verlangt stärkere Internationalisierung von Forschung, Technologie und Innovation**

### **Utl.: Rat für Forschung und Technologieentwicklung empfiehlt stärkere Abstimmung bei Außenwissenschafts- und Technologiepolitik**

Wien, 17. April 2014: Forschungsnationen stehen zunehmend im globalen Wettbewerb als beste Standorte für Forschung und Entwicklung sowie um die besten Forscherinnen und Forscher. Die Positionierung Österreichs in dem sich entwickelnden globalen FTI-Netzwerk ist daher eine wesentliche Komponente für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Forschungs- und Wirtschaftsstandortes Österreich.

Die aktuelle Empfehlung des Rates zur „Internationalisierung Österreichs in Forschung, Technologie und Innovation“ befürwortet daher die Etablierung eines Kompetenznetzwerkes auf Basis strategisch sinnvoller geografischer Schwerpunkte. Das hierfür notwendige Wissen ist an unterschiedlichen Institutionen vorhanden, es fehlt jedoch an effizienten Kommunikationsstrukturen, um dieses Wissen zu bündeln und verfügbar zu machen. Parallel dazu sollte in definierten Schwerpunktländern der Informationsaustausch durch die Entsendung von FTI-Attachés verstärkt werden.

Die kontrollierte Steuerung der internationalen Positionierung Österreichs, nicht nur im europäischen Raum, sondern über die Grenzen Europas hinaus, wird immer mehr zu einem zentralen Faktor erfolgreicher Forschungs- und Innovationspolitik. Österreich als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologieland weiter zu entwickeln und damit als Zielland für junge Talente, exzellente WissenschaftlerInnen und internationale Unternehmen zu präsentieren stellt ein weiteres wesentliches Element einer erfolgreichen Internationalisierungsstrategie Österreichs dar.

In diesem Zusammenhang weist der Forschungsrat wie zuletzt im Jänner 2014 einmal mehr darauf hin, dass die Basis für einen wettbewerbsfähigen Forschungsstandort ein entsprechendes Bildungssystem sowie die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Bildung, Forschung und Innovation ist. Nur so kann Österreich die verlorene Innovationsdynamik

Rat für Forschung und  
Technologieentwicklung

Pestalozziggasse 4 / D1  
A-1010 Wien  
Tel.: +43 (1) 713 14 14 – 0  
Fax: +43 (1) 713 14 14 – 99  
E-Mail: [office@rat-fte.at](mailto:office@rat-fte.at)  
Internet: [www.rat-fte.at](http://www.rat-fte.at)

FN 252020 v  
DVR: 2110849

zurückgewinnen. Die angedachten Kürzungen im Bildungsbereich wären daher sicher der falsche Weg.

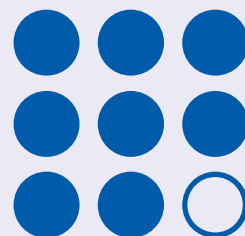
Rückfragehinweis:

DI Dr. Ludovit Garzik

Geschäftsführer des Rates für Forschung und Technologieentwicklung

Tel: +43 1 7131414

E-Mail: [l.garzik@rat-fte.at](mailto:l.garzik@rat-fte.at)



**austrian  
council**